



FülInfoSysSK 1. AS WE

Weiterentwicklung des FülInfoSysSK

Die ESG ist der Hauptauftragnehmer für die Weiterentwicklung der ersten Ausbaustufe des Führungsinformationssystems der Streitkräfte (FülInfoSysSK 1. AS WE). Zusammen mit den Partnern CSC und Logica entwickelt die ESG das FülInfoSysSK weiter mit dem Ziel, den Funktionsumfang konsequent auszubauen, die Fähigkeit zur Interoperabilität mit verschiedenen Systemen in der Nutzung herzustellen, Maßnahmen zur Optimierung der Softwarearchitektur durchzuführen sowie erste Schritte zur Harmonisierung der Führungsinformations-

systeme der Teilstreitkräfte Luftwaffe (FülInfoSysLw) und Marine (FülInfoSysM) mit dem FülInfoSysSK einzuleiten und zu realisieren. Bei diesem Vorgehen wird auf den bisherigen Ergebnissen aufgesetzt, mit der Maßgabe einer zügigen Integration und schnellen Überführung in die Nutzung. Das Projekt ist Bestandteil einer Gesamtstrategie der Bundeswehr hin zur Vernetzten Operationsführung. Dabei soll die Informationsversorgung und das Informationsmanagement für und zwischen unterschiedlichen Führungsebenen – von der obersten Bundeswehrführung

bis zum Führer eines Einsatzkontingentes – unterbrechungsfrei, medienbruchfrei, ebenengerecht und sicher bereitgestellt werden. Darüber hinaus ist die Interoperabilität zwischen den Teilstreitkräften und anderen militärischen Organisationsbereichen (Joint), zu Koalitionspartnern (Combined), zum Beispiel im Rahmen von NATO- oder EU-geführten Einsätzen sowie – im Sinne des erweiterten Sicherheitsbegriffes – auch zu zivilen Organisationen sicherzustellen. Das System unterstützt hierbei den Operateur in allen Lagen der militärischen Einsatzführung.

MEHRWERT DER WEITERENTWICKLUNG

- ▶ Erhöhte Interoperabilität
- ▶ Verbesserte Lageführung
- ▶ Optimierte Zusammenarbeit
- ▶ Erweiterter Informationsraum



EIN GEMEINSCHAFTSPROJEKT DER FIRMEN:



Erhöhte Interoperabilität

Funktionale Detailgrade technischer Interoperabilität definieren sich von unstrukturiertem Datenaustausch über strukturierten Datenaustausch, gemeinsamer Datennutzung bis zur gemeinsamen Informationsnutzung. Die Interoperabilität zwischen dem FülInfoSysSK und weiteren Systemen, insbesondere den FülInfoSys der Streitkräfte, wird durch folgende Funktionalitäten erhöht:

- ▶ Austausch von E-Mail mit:
 - ▶ den Führungsinformationssystemen Heer, Luftwaffe, Marine
 - ▶ den Dienststellen innerhalb der Bundeswehr über die Nutzerorientierte Kommunikation in der Bundeswehr (NuKomBw)
 - ▶ der NATO über das Information Exchange Gateway (IEG)
- ▶ Web-Service zum Informationsaustausch über ein Gateway
- ▶ Datenaustausch-Verträge mit Partnern im Multinationalen Interoperabilitäts-Programm MIP (z.B. FülInfoSys Heer)
- ▶ Zentrale Versorgung mit Geodaten (vom AGeoBw)
- ▶ Anbindung von Simulationssystemen über den C2SimProxy

Optimierte Zusammenarbeit

Kollaboration bezeichnet die Mitarbeit bzw. Zusammenarbeit mehrerer Personen oder Gruppen von Personen. Im FülInfoSysSK wird die Zusammenarbeit unter den Beteiligten durch einen optimierten Informationsaustausch und eine effiziente Bereitstellung von Dokumenten und Informationen verbessert. Es werden dazu folgende Funktionalitäten bereitgestellt:

- ▶ Vereinfachter Zugang zu querschnittlichen Informationsräumen durch rollenbasiertes WISE-Portal (Web Information Services Environment)
- ▶ Gegenseitiger Portalzugriff mit FülInfoSysSK-Segmenten im Verbund und den FülInfoSys Luftwaffe und Marine
- ▶ Segment-übergreifender Chat, Video-Chat und White Boarding (Sametime-Funktionalität)
- ▶ Eingeführter DMS-Standard (Dokumenten-Management-System) mit der Software Favorit
- ▶ Bereitstellung von Informationen von der Marine aus dem System CaS (Collaboration at Sea)

Erweiterter Informationsraum

Durch den erweiterten Funktionsumfang sollen erste Schritte zur Harmonisierung der unterschiedlichen Systeme umgesetzt werden. Dabei werden unterschiedliche Informationen im FülInfoSysSK zur Verfügung gestellt.

- ▶ Krisenvorsorge-Informationen (z.B. Evakuierungsdaten)
- ▶ Technische Informationen (Facts & Figures z.B. aus Jane's)
- ▶ Alarmierungsinformationen
- ▶ Informationen zur Einsatzplanung und Durchführung für die Stabsabteilungen (z.B. Einsatzmeldewesen)

Neben der Verbesserung der Interoperabilität, Lageführung und Zusammenarbeit und der Erweiterung des Informationsraums werden selbstverständlich auch grundlegende Aspekte - wie IT-Sicherheit und Administration - weiter optimiert. Die Administration des Systems wird vereinfacht und nutzerfreundlicher gestaltet. Die hohen IT-Sicherheitsanforderungen werden durch verschiedene Maßnahmen optimal erfüllt, beispielsweise die Kommunikation über SINA, ein integriertes Überwachungs- und Audit-System und revisionssichere Datenhaltung.

Das FülInfoSysSK ist bis VS-Geheim zugelassen, wobei die Vertraulichkeit durch ein Nutzer-Rollen-Rechte-Konzept sichergestellt wird.

AUSBLICK

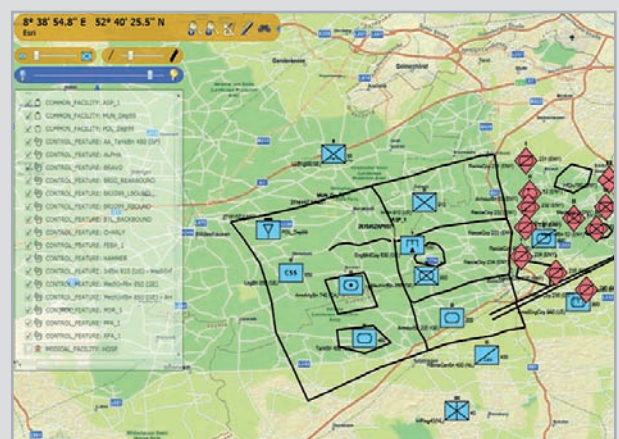
Ein nächster Schritt in der Weiterentwicklung des FülInfoSysSK könnte eine Virtualisierung von Teilen des Systems, vor allem von Servern, sein. Virtualisierung bezeichnet Methoden, die es erlauben, Ressourcen eines Computers (insbesondere im Serverbereich) zusammenzufassen. Die Virtualisierung ermöglicht folgende Vorteile:

- ▶ Reduzierung des Umfangs und der Anschaffung von Hardware
- ▶ Reduzierung der Betriebskosten und des Betriebsaufwands
- ▶ Vereinfachte Administration
- ▶ Stärkere Fokussierung auf die mobile Nutzung von FülInfoSysSK in nationalen und internationalen Einsätzen

Verbesserte Lageführung

Die Verfügbarkeit eines gemeinsamen, rollenorientierten Einsatzlagebildes ist wesentliche Voraussetzung für die Lagebeurteilung und damit entscheidende Grundlage für den Führungsprozess. In diesem Bereich wurde das bestehende FülInfoSysSK durch folgende Funktionalitäten optimiert:

- ▶ Mehrfach-/Rollenbezogene Lageführung
- ▶ Ebenengerechte Lagedarstellung (APP-6a-konform)
- ▶ Zentrale Datenhaltung mit Unterstützung vom Multinationalen Interoperabilitäts-Programm MIP und ADatP-3 (Allied Data Publication No. 3)
- ▶ Effizientes Lageführungskonzept
- ▶ Dynamische Lagerückschau durch Historienplayer
- ▶ Nutzersensitive Web-GIS-Funktionalität mit Darstellung von Zusatzinformationen inkl. multimedialer Inhalte wie AVI, MP4, DOC etc.



Web-GIS-Funktionalität mit WebSit SL